

Informationsblatt für die Mitglieder vom
Skatverband Pfalz e.V.

Ausgabe 4 / 2015

Skatverband
Pfalz e.V.



PFALZ SKAT AKTUELL



Jugend-Skatwochenende in Steinbach mit Walter van Stegen am 05.-06.09.2015



Jugend-Skatwochenende in Steinbach



Jugendskatevent vom
20. bis 22.07.2015
am Leininger Gymnasium
in Grünstadt

Jugend-Skatwochenende mit Walter van Stegen

Der LV Rheinland-Pfalz/Saarland organisierte Anfang September in der Jugendherberge Steinbach ein Skatwochenende mit dem renommierten Skatspieler Walter van Stegen. Walter sollte den hoffnungsvollen Skatnachwuchs der Landesverbände 6 und 7 tiefer in die Materie einführen.

Am Samstagmorgen um 10h begann die Schulung durch Walter, der die Jugend zu begeistern wusste und Kapitel um Kapitel der hohen Kunst des Skatspiels abhandelte. Wurde zuerst die Einschätzung der eigenen Spiele mittels des Punktesystems erklärt, so kam man schnell auch zu Spielsituationen und deren Lösung. Alles wurde anhand von Beispielen mit Kartenverteilungen untermauert. Dadurch war der Lehrgang nicht zu trocken und sehr praxisorientiert. Aber auch die jüngsten Teilnehmer waren in der Lage einen alten Hasen wie Walter zu überraschen. Diese beantworteten die Frage nach der Gegenfarbe in einer Grand-Spielsituation richtig. Der ganze Samstag war bis zum frühen Abend der Schulung gewidmet. Ab 19h wurde dann in der Grillhütte der Jugendherberge gegrillt. Die Jugendlichen ließen dann den Abend in der Jugendherberge ausklingen und die Betreuer spielten 2 Serien Skat. Am nächsten Morgen referierte Walter nach dem gemeinsamen Frühstück nochmals knapp eine Stunde und sprach aufgekommene Fragen an und ging sein Programm im Schnelldurchgang nochmals durch. Die restliche Zeit am Vormittag wurde zu einem Turnier für Erwachsene und einem für den Nachwuchs genutzt. Das Schüler- und Jugend-Turnier konnte Michael Lutgen (Herz Bube Bitburg) vor Paul Schirmer (Schnippel die 10 Haslach) gewinnen. Beide wurden mit Pokalen belohnt. Bei den Betreuern hatte die Jugendleiterin des LV7, Verena Lamparter, wie am Vorabend die Nase vorn und konnte den ersten Preis gewinnen. Nach dem Mittagessen besuchten wir noch das nahe gelegene Keltendorf und uns wurden bei einer Führung durch das nachgebaute Dorf die Lebensumstände der Kelten erläutert. Damit endete ein sowohl für die Jugendlichen als auch die Betreuer lehrreiches Wochenende. Man war sich einig das eine Fortführung derartiger Veranstaltungen wünschenswert sei.

Mein herzlicher Dank gilt zuerst Walter van Stegen, welcher Jugendliche und Betreuer in seinen Bann ziehen konnte und viele interessante Aspekte des Skatspiels ansprach. Den Baden-Württembergern Verena Lamparter und Tobias Scheibel danke ich für Ihre Unterstützung. Dies gilt gleichermaßen für das Ehepaar Sylvia und Thomas Schirmer, Manuela Dittrich, Hartmut Grumer und Roland Dautz.

Christian Dammbück
Jugendleiter LV6

Bericht vom Jugendskatevent vom 20. bis 22.07.2015 am Leininger Gymnasium in Grünstadt

Vom 20. bis 22.07.2015 fand am Leininger Gymnasium in Grünstadt auf Initiative von Studienrat Langner ein Skatevent mit Schülern des Gymnasiums statt.

Hierfür benötigte Studienrat Langner professionelle Hilfe durch aktive Skatspieler. Eine Unterstützung erfolgte durch den Grünstädter Skatverein „Herz Buben Grünstadt“ mit Ihrem Vorsitzenden Kurt Neurohr und weiteren Skatfreunden des Vereins und Christian Dammbück, den Jugendleiter des Landesverbandes Rheinland-Pfalz / Saarland e.V.. Ich selbst war auch am 21.07. anwesend um Unterstützung zu gewähren.

Die Schüler waren in Gruppen aufgeteilt nach Spielstärke. Herr Langner spielte selbst in einer Gruppe mit, die das Skatspiel schon recht gut beherrschten. Eine Gruppe beschäftigte sich auch mit einem anderen Kartenspiel.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass durchaus gute Skatspieler bei den Schülern zu finden sind. Allerdings waren die ganz jungen Teilnehmer noch vom Regelwerk und dem Sinn des Skatspiels weit entfernt. Andere Schüler hatten Spaß am Spiel, was Voraussetzung für einen guten Skatspieler sein muss.

Zu begrüßen wäre, wenn aus dieser Aktion der eine oder andere zukünftige Skatspieler resultierten würde oder vielleicht auch weitere Skataktionen mit Jugendlichen statt finden werden.

Egon Dittmann

1. Vorsitzender Skatverband Pfalz e.V.

Regelkunde

Frage 1 – Wie ist zu entscheiden?

Vorhand bekommt das Spiel bei gereizten 40. Sie nimmt den Skat auf, drückt 2 Karten und sagt Herz an. Auf den ausgespielten Herz-Buben legt Mittelhand, die keinen Trumpf führt, eine 10. Hinterhand fragt nun bei Mittelhand, ob sie nicht mitbekommen hätte, dass der Alleinspieler bis 40 gereizt hätte. Vorhand reklamiert sofortigen Spielgewinn, da sie der Meinung ist, dass Hinterhand nicht berechtigt war, die letzte Reizhöhe bekannt zu geben. Hinterhand ist allerdings der Meinung, dass die letzte Reizhöhe immer bekannt gegeben werden dürfe.

- a) Der Alleinspieler hat verloren.
- b) Der Alleinspieler gewinnt.
- c) Das Spiel wird eingepasst.

Frage 2 – Wie ist zu entscheiden?

Hinterhand wird mit gebotenen 48 Alleinspieler und sagt mit Kreuz Ass, -10, -König, -Dame, -9, -8, -7, Herz Ass, Karo Ass und -König ein Kreuz-Handspiel an. Der Kartengeber besieht den Skat. Neben einer Lusche liegt noch der Kreuz-Bube. Er deckt den Skat auf, um das nach seiner Meinung für den Alleinspieler verlorene Spiel abzukürzen. Der Alleinspieler protestiert und verlangt, dass ihm das Spiel als gewonnen angeschrieben wird. Hat der Alleinspieler gewonnen oder verloren?

- a) Der Alleinspieler hat das Spiel gewonnen
- b) Der Alleinspieler hat verloren.

Auflösung Seite 16



Skatclub Herz As Maxdorf e.V.



Jahresturnier

Der Skatclub Herz As Maxdorf lädt zu seinem Jahresturnier an
Allerheiligen

Sonntag, den 01.11.2015

in Maxdorf/Birkenheide ein. Dieses Turnier ist aktuell das Größte im
Skatverband Pfalz.

Gespielt werden

2 Serien a' 48 Spiele nach den internationalen Skatregeln

Startgeld: 15 €

Verlustspielgeld: Spiel 1-3 jeweils 0,50€, ab dem 4. verl. Spiel
1,00€

Preisgestaltung: 1. Preis 300 €
(sicher bei 60 Teilnehmern)

Weitere Geldpreise nach Teilnehmerzahl
Alle Startgelder fließen in die Geldpreise!

Beginn: 01.11.2014 **13 h**
(Hallenöffnung 12h)

Spielort: Dorfgemeinschaftshaus
67134 Birkenheide, Eyersheimerstrasse 11

Wir freuen uns, euch in gewohnt freundlicher Atmosphäre bei moderaten
Preisen mit Speisen / Getränken und hausgemachten Kuchen / Kaffee
bewirten zu dürfen.

Kontakt: dammbrueck@freenet.de oder Telefon 06237/5368
Infos / Anfahrt auf unserer Homepage www.herzasmaxdorf.de

Abschlusstabelle Landesliga

Platz	Verein	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Herz Bube Bitburg IV	58.661	31
2	Skatfreunde Saulheim	57.745	31
3	Bocksteinbuben Ockfen	56.360	28
4	1. SC Haßloch	58.061	27
5	Herz Bube Bitburg III	55.228	25
6	Gut Blatt Schweich II	55.906	24
7	Grand Hand Ottweiler II	55.852	24
8	Konzer Buben	53.018	24
9	Pik As Freudenburg	54.351	23
10	Herz 7 Mörsch	53.211	23
11	Qualmfrei Bingen IV	55.056	22
12	Grand Hand Ottweiler I	54.183	19
13	SC Worms 74	51.438	18
14	SV Hillesheim III	50.718	18
15	SC Saulheim	49.000	17
16	SC Herz As Maxdorf e.V.	27.252	6

Stand: 12.09.2015

Berlin, wir fahren nach Berlin...

Eigentlich gilt dieser Schlachtruf für die Fussballfans, die ihren Club lautstark unterstützen, um einmal beim Pokalfinale in der Landeshauptstadt dabei zu sein. Beim FCK wird man wahrscheinlich noch längere Zeit darauf warten müssen, damit das mal wieder eintrifft.

Für einige begeisterte Skatspieler vom Landesverband 6 (dabei 4 echte Pälzer) ging es schon dieses Jahr nach Berlin. Da es bei mir nach längeren Anläufen endlich mal wieder geklappt hat und die Vorrunde auf VG-Ebene sowie die Zwischenrunde im Landesverband gemeistert waren, war der Weg zum

Vorständeturnier in die Landeshauptstadt geebnet.

Die Lebensgefährtin wollte natürlich auch mit und so wurden 3 Nächte mit Bahnhit Berlin gebucht. Morgens um 7 zum Bahnhof, entspannt im ICE und mittags schon früh im Hotel. Dann etwas sightseeing und am Samstag bot es sich natürlich an, am Deutschlandpokal teilzunehmen.

Im Maritim Pro Arte Hotel starteten dieses Mal 667 Teilnehmer aus ganz Deutschland. Und so mancher hoffte insgeheim auf das nötige Kartenglück an seiner Seite, um vielleicht ganz vorne dabei zu sein.

Nach kurzen Begrüßungsreden und der Nationalhymne (das geht schon etwas unter die Haut) ging es schon los. Ich hatte noch mit Ernst (Sino) im Tandem gemeldet, das separat mit zwei Wertungen mitlief. Es machte mal wieder Spass, mit völlig fremden Skatlern 3 Runden zu spielen. Die Stimmung war bei meinen Tischen ganz gut, nur einmal musste ein Mitspieler etwas in die Schranken gewiesen werden. Die Karte lief nicht schlecht, bei 33/2 Spielen und 3.601 Punkten reichte es zu Platz 61 und 40 Euro Preisgeld. Die ersten 5 Spieler waren allerdings mit 4.500 Punkten abwärts zu 4.000 Punkten weit weg. Im Tandem hatten wir beide eine schwächere 2. Runde und flogen somit aus den Geldpreisen.

Am 2. Tag ging es zum Vorständeturnier, 140 Teilnehmer/innen hatten sich dafür qualifiziert. Es ging nicht gut los, 4/1 Spiele im 1. Durchgang waren sehr mager. Aber dann lief es wieder und mit 3.113 Punkten nach 3 Durchgängen war ich nochmals mit 50 Euro unter den Preisträgern. Auch Remi Lauer und Matthias Hauer von unserem Landesverband waren mit unter den Gewinnern.

Noch was zur Organisation beim DP vom DSkV: sehr gut, bei so vielen Startern ist alles im Zeitlimit von je 2 Stunden abgelaufen! Auf einer großen Leinwand konnte man immer einen Überblick, welches Spiel gelaufen sein musste und konnte somit immer etwas beschleunigen, wenn man hinterher hinkte. Nach je 15 Minuten Pause ging es schon weiter.

Was nicht so toll ist, sind allerdings die Getränkepreise im Maritim Hotel. Aber da muss man durch.

Und abends ging es wieder auf Tour. Berlin ist immer eine Reise wert.

Wolfgang Gaedtke
1. Skatclub Speyer

Abschlusstabelle Oberliga

Platz	Verein	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Pik 7 Mainz	60.363	30
2	SG Altrhein	57.722	30
3	Gut Blatt Rheinzabern	56.439	28
4	Null Hand Tälchen Konz	53.436	28
5	Miese 7 Kaiserslautern	60.724	27
6	Pik As Daun	55.176	25
7	Glücksspieler Konken	58.561	24
8	Gut Blatt Schweich I	56.640	24
9	Gut Blatt Schönecken I	55.947	24
10	AlteburgerASSE Weitersborn	53.059	22
11	SV Hillesheim II	53.267	19
12	Porta Nigra Maurer Trier	51.820	18
13	Skatfreunde Worms I	50.257	17
14	Ouni 4 Hollerich Luxembourg	51.442	16
15	Herz Dame Schönberg II	50.327	15
16	Eppelsheimer Buben I	48.819	13

Stand: 12.09.2015

15 Jahre Clubfreundschaft SC Wahnbek und SC Herz As Maxdorf e.V.

Im Jahre 2000 stellten der Maxdorfer Andreas (Atti) Michael und der Oldenburger Jörg Dannemann einen ersten Kontakt beider Skatclubs per Internet her. Schon bald darauf besuchten die Wahnbeker Skatfreunde das in der Pfalz liegende Maxdorf und man erkundete gemeinsam die Pfalz / Pfälzer Lebensart. Die Maxdorfer erwiderten den Besuch in Oldenburg und durften die Küste bewundern und herrlichen Fisch genießen. Mittlerweile haben sich

aus diesen ersten Kontakten eine Menge persönlicher Freundschaften entwickelt und man hat sich gegenseitig jeweils 3x besucht.



Daher war es an der Zeit, neue Terrains zu erkunden. Im Juli fand das letzte Treffen in der Mitte Deutschlands in der schönen Stadt Bonn statt. Beide Clubs reisten freitags an, checkten im zentralen Hotel ein und nahmen gemeinsam das Abendessen im Gasthaus im Stiefel ein. Während die Damen am Rheinufer den sommerlichen Abend mit einem Cocktail genossen, spielten die Skatspieler einen gemeinsamen Clubabend, welchen Karl-Heinz Liepert vom SC Wahnbek für sich entscheiden konnte.

Am nächsten Tag wurde nach dem Frühstück zunächst eine Hausbrauerei besichtigt. Danach besuchten die Damen im Begleitprogramm den ehemaligen Bundeskanzlerbungalow und die Skatspieler widmeten sich dem 2-Serien-Vergleichs-Preisskat. Den Preisskat konnte der Maxdorfer Christian Dammbück hauchdünn (2919 Punkte) vor dem Wahnbeker Jörg Dannemann (2910 Punkte) gewinnen.

Am Sonntag fuhren wir mit dem Boot ab Bonn zu der schönen Stadt Linz am Rhein. Nach einem guten Mittagessen im Biergarten des Brauhauses am Rhein zeigte uns ein Stadtführer die mittelalterliche Stadt mit den vielen Fachwerkhäusern und den vielen an den Häusern angeschriebenen weisen Sprüchen. Nach der Bootsfahrt zurück nach Bonn nahmen die Teilnehmer am Hafen Abschied. Alle waren sich einig, das dies nicht das letzte Treffen beider Clubs sein würde und freuen sich auf das nächste Treffen.

Christian Dammbück
SC Herz As Maxdorf e.V.

Karl-Heinz Rahmer

Schreinermeister

Innenausbau-Fenster-Türen

Tel: 06236 - 415 780 Fax: 06236 - 415 810

Mobil: 0171 - 6137197

Kopernikusstr. 2 - 67141 Neuhofen

Email: rahmer@onlinehome.de

Dabei sein, ist alles - Schanzenbächer/Seckner bei den Deutschen Tandem-Meisterschaften

Die Deutschen Tandem-Meisterschaften im Skat fanden dieses Jahr in Bonn statt. 294 Teams sind dabei für sechs Serien an zwei Tagen im „Maritim Bonn“ an den Start gegangen. Das Duo des 1. Skatclubs Haßloch Heinz Schanzenbächer/Bernd Seckner hat mit insgesamt 10.458 Punkten den 209. Platz erreicht.

Schanzenbächer erspielte 5.722 und Seckner 4.736 Punkte. Beide hatten sich in zwei Qualifizierungsrunden für die Deutschen Meisterschaften erst qualifizieren müssen und waren schließlich in Bonn bei der deutschen Skatelite dabei. „Ein großes Erlebnis“, schwärmten beide.

„Dabei sein, ist alles“, war dann auch das Motto der Skatspieler aus dem Großdorf.

Jürgen Hurre
1. SC Haßloch

Einladung zum 8. Südwest- Schüler und Jugend-Cup

am 01.11.2015 um 12h30
in 67134 Birkenheide (Pfalz)

Spielort ist das Dorfgemeinschaftshaus in der Eysersheimer Strasse 11 im Ortsteil Birkenheide. Maxdorf / Birkenheide liegt verkehrsgünstig direkt neben der A61 und ist von Frankfurt in ca. 45 Minuten, von Stuttgart in ca. 70 Minuten und von Offenburg in ca. 90 Minuten zu erreichen.

Aufteilung in Schüler und Jugendliche/Junioren bis 21 Jahre.

Schüler spielen 2x 36 Spiele und Jugendliche/Junioren 2x 48 Spiele nach den Internationalen Skatregeln.

Startgeld: 5€ (wird vollständig ausgespielt)
Abreizgeld: 1. – 3. Spiel 0,25€ ab dem 4. 0,50€

Für die ersten 3 Schüler und Jugendliche werden Pokale sowie Geldpreise angeboten. Darüber hinaus sind wir bestrebt, alle gemeldeten Teilnehmer mit einem kleinen Geschenk zu belohnen.

Wir bitten daher um vorherige Anmeldung der Schüler bzw. Jugendlichen.

Für die Betreuer besteht die Möglichkeit zeitgleich am Jahresturnier des SC Herz AS Maxdorf teilzunehmen (größtes Turnier in der Pfalz). Anfahrtsplan und Ausschreibung unseres Jahresturnieres können von unserer Homepage geladen werden. Näheres unter

www.herzasmaxdorf.de

1. Skatclub Bad Dürkheim „Worschtmarktube“

lädt ein zur

Stadtmeisterschaft im Skat

am Samstag, den 24. Oktober 2015

**Beginn um 14:00 Uhr in der
Turnhalle der SKG Grethen
Bad Dürkheim im Schindtal 10**

**Startgeld einschließlich Kartengeld: 12,- €
Verlorene Spiele: 0,50 €, ab dem 4. Spiel 1,- €**

Das Startgeld wird in Form von Geldpreisen wieder ausgespielt.
Wir spielen zwei Serien von je 48 Spielen nach den
internationalen Skatregeln. Wir wünschen allen
Skatfreundinnen/freunden eine gute Anreise sowie einen schönen
und angenehmen Aufenthalt in Bad Dürkheim.

Weitere Info unter 06322 / 5158

**Die Vorstandschaft vom 1. Skatclub Bad Dürkheim
Worschtmarktube**

Wanderpokal bleibt im Großdorf – Bernd Seckner gewinnt die Einzelwertung

Zum 17. Mal trafen sich die Mitglieder des 1. SC Haßloch und die „Derkemer Worschtmarktube“ zum freundschaftlichen Skatvergleich, diesmal im Großdorf auf der Galopprennbahn. In diesem Jahr siegten bei je 12 gewerteten Spielern die Haßlocher mit 22.454 Spielpunkten gegenüber Bad Dürkheim mit 22.217 Punkten (Schnitt 939 zu 925). Damit steht der Gesamtjahresvergleich nur noch 9:8 für die Worschtmarktube. Die Haßlocher behielten damit den vom Ehrenvorsitzenden des Skatverbandes Pfalz, Dietmar Spiegel, gestifteten Wanderpokal. Der Vorsitzende Norbert Petry dankte den Gästen und sagte für das nächste Treffen in Bad Dürkheim zu. In der Einzelwertung gab es folgende Ergebnisse:

Platz	Name	Verein	Punkte
1	Bernd Seckner	Haßloch	3.065
2	Karl Fehrentz	Bad Dürkheim	2.798
3	Matthias Rahm	Bad Dürkheim	2.721
4	Heinz Schanzenbächer	Haßloch	2.716
5	Karl-Hans Seiberth	Haßloch	2.517
6	Wolfgang Schmidt	Bad Dürkheim	2.473
7	Roland Fecht	Haßloch	2.231
8	Joachim Fuhrmann	Haßloch	2.192
9	Siegfried Schmidt	Bad Dürkheim	2.124
10	Wolfgang Vogler	Bad Dürkheim	2.046
11	Heribert Zimbelmann	Haßloch	1.931
12	Günter Schäfer	Bad Dürkheim	1.846

Anschließend klang der Tag mit dem traditionellen Grillfest aus.

Jürgen Hurrle
1. SC Haßloch

Nachruf

Die Mitglieder des SC Göllheim trauern um ihr langjähriges Mitglied

Fritz Schneider

Nach längerer Krankheit hat uns Fritz Schneider am 27.06.2015 verlassen. Wir werden ihn stets in Erinnerung behalten.

Heinz Balthasar
2. Vorsitzender

www.carlos-reisewelt.de



Carlo's Reisewelt

z. B. 2 Wochen AI
vom 3.11. - 17.11.15
p.Pers. ab Flughafen Frankfurt

554,- €

Tagespreis vom 24. August 2015

Rommé & Skat

Türkeireise 2015 ins Hotel Incekum SU in Avsallar

Reisedauer zwischen 30.10.15 - 20.11.15 flexibel wählbar

Tagesaktuelle Preise nach Verfügbarkeit. Weitere Termine, Aufenthaltsdauern und Abflughäfen auf Anfrage buchbar.

Turnierleitung: Barbara Oschewski und Rainer Fries (keine Reiseveranstalter) Weitere Info unter Tel.: 06322 / 5158

Anmeldung nur über: Carlo's Reisewelt Römerstr. 12
67098 Bad Dürkheim Tel.: 06322 - 5998

Auflösung der Skatfragen (Seite 5)

Frage 1: b) ist richtig.

Nach ISkO 4.2.9 haben sich alle Mitspieler jeglicher Äußerungen und Gesten zu enthalten, die geeignet sind, die Karten zu verraten oder den Spielverlauf zu beeinträchtigen.

Der Hinweis von Hinterhand auf die Reizhöhe ist zwar verständlich, bedeutet jedoch eindeutig einen Eingriff in das laufende Spiel und damit Kartenverrat. Es ist den Spielern gestattet und im Rahmen der sportlichen Fairness (siehe ISkO 4.5.2) notwendig, dass **auf Nachfrage** sowohl die letzte Reizhöhe als auch das angesagte Spiel genannt werden. In diesem Fall entsteht der Gegenpartei kein Vorteil und dem Alleinspieler kein Nachteil. In dem geschilderten Fall wurde die letzte Reizhöhe von Hinterhand **ohne Nachfrage** genannt und damit ein Hinweis auf den weiteren Spielverlauf gegeben. Die Reklamation des Alleinspielers war daher berechtigt.

Frage 2: a) ist richtig, der Alleinspieler hat mit einem, Schneider gewonnen.

Der Kartengeber ist nach ISkO 4.5.4 nicht berechtigt, den Skat anzusehen. Durch das Aufdecken des Skats hat er gegen ISkO 4.2.8 verstoßen mit der Folge, dass das Spiel sofort beendet ist. Hinsichtlich des Spielausgangs sind die Bestimmungen 4.1.3 bis 4.1.6 der ISkO anzuwenden. Durch den Kreuz-Buben im Skat ist der Alleinspieler gezwungen, die Gegenspieler Schneider zu spielen. Diese Gewinnstufe muss ihm im vorliegenden Fall ausnahmsweise zuerkannt werden (ISkO 4.1.5). Der Alleinspieler hat deshalb ein Kreuz-Handspiel mit einem, Schneider, gewonnen.

Für dieses Spiel sind ihm 48 Punkte gutzuschreiben. Anders müsste entschieden werden, wenn der Alleinspieler das Spiel auch theoretisch nicht mehr hätte gewinnen können, d.h. wenn er wegen der letzten Reizhöhe mit Schwarz gewinnen müsste (ISkO 5.4.3), was bei drei Buben in der Hand der Gegenspieler nicht möglich ist. In diesem Fall hätte der Alleinspieler trotz des Regelverstoßes durch den Kartengeber sein Spiel verloren.

Termine Oktober - Dezember 2015

Datum	Tag	Uhrzeit	Verein / Veranstaltung	Spielort
03.10.	Sa.	14:00	Preisskat SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein FT
03.- 04.10.	Sa.- So.		Deutscher Senioren-Pokal	Berlin
17.- 18.10.	Sa.- So.		Mannschaftsmeisterschaft DSKV	Magdeburg
24.10.	Sa.	14:00	Stadtmeisterschaft Bad Dürkheim	Turnhalle SKG Grethen
01.11.	So.	12:30	Südwest-Schüler-&-Jugend-Cup	Dorfgem.-haus Birkenheide
01.11.	So.	13:00	Jahresturnier SC Herz As Maxdorf e.V.	Dorfgem.-haus Birkenheide
26.12.	Sa.	14:00	Preisskat SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein FT

Abschlusstabelle Verbandsliga

Platz	Verein	Spielpunkte	Wertungspunkte
1	Oremer Skatfreunde	54.147	36
2	Schelle As Mutterstadt	57.881	33
3	SC Kleeblatt LU-Edigheim	56.274	31
4	Rheingold Mainz	53.324	30
5	SC 85 Altrhein Eich	50.738	27
6	1. SC Haßloch II	52.973	26
7	Herz As Wöllstein	52.285	26
8	Herz-Dame MZ-Kastel II	51.856	26
9	Skatfreunde Worms II	51.402	26
10	SKC Klein-Winternheim	54.773	25
11	Alteb. Asse Weitersborn	41.291	24
12	SG Altrhein II	48.723	21
13	Eppelsheimer Buben	40.723	15

ZUM KIEFERBERG

Inh. Alice Flickinger



Sportheim SV Morlautern

Di. - Fr. ab 16 Uhr

Sa. ab 13 Uhr

So. ab 10 Uhr

Montag Ruhetag

Spiellokal des Skatclubs "Miese 7" Kaiserslautern

Freiherr-vom-Stein-Str. 12 - KL-Morlautern

Telefon 0631 - 3 40 97 10

IMPRESSUM

Pfalz Skat Aktuell

Informationsblatt für die Mitglieder des SkV Pfalz e.V.

Herausgeber

der Vorstand des Skatverband Pfalz e.V.

Erscheinung

4 x im Jahr, Auflage ca. 400 Stück pro Ausgabe

Verantwortlich

für Text und Gestaltung dieser Ausgabe

Christian Bode, Medienbeauftragter

E-Mail: presse@skatverband-pfalz.dskv.de

Tel.: 06237 / 9795890

Egon Dittmann, 1. Vorstand

E-Mail: egon-dittmann@t-online.de

Tel.: 06374 / 2123

Meldeschluss

für Berichte und Anzeigen der Ausgabe 1 / 2016 bis 30.11.2015 an den Verantwortlichen

Anschriften und Telefonnummern der Spielorte

Verein	Spielort	Telefon	Clubabend
1. SC 20 Speyer	FC 09 Speyer Raiffeisenstr. 11, Speyer	06232 / 9196515 (R. Hänlein)	1. + 3. Freitag im Monat, ab 19:00 Uhr
1. SC Göllheim e.V.	Gaststätte "Deutsches Haus" Am Sportplatz 2, Marnheim	06352 / 2097	Fr., 19:00 Uhr
1. SC Haßloch	VfB Haßloch – Vereinsgaststätte	06324 / 2354	Di., 19:30 Uhr
1. SC Neustadt	TUS Maikammer – Wiesenstr. 13	06321 / 952097	Mo., 19:30 Uhr
City SC LU	Mayer-Brauhaus Schillerstr. 8, LU-Oggersheim	0621 / 675083	Mi., 19:30 Uhr
Hemshofbuben u. Rommé-Elfen LU	Gaststätte "Metropol" Ganderhofstr. 10, LU-Nord	0621 / 624231	Skat: Do., 19:00 Uhr Rommé: Di., 18:30 Uhr
Herz Buben Grünstadt	Kegelcenter Grünstadt, Uhlandstr. 14		Fr., 19:00 Uhr
Karo 7 Hohenecken	"Alte Knacker" An der Feuerwache 10, KL	0631 / 3111495	2. Fr. i. Monat, 19:30 Uhr
Miese 7 KL	Sportheim SV Morlautern Freiherr-vom-Stein-Str. 12	0631 / 3409710	Jeden 2. Freitag im Monat 20:00 Uhr
SC Bienwald-Buben Kandel	Kulturzentrum Kandel	07271 / 5650 (H. Müller)	
SC Dahn	Zu erfragen unter: 0172 / 5747167		Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, in ungeraden Wochen
SC Frankenthal	Kleintierzuchtverein Am Kanal 11, FT	06233 / 319470	Fr., 20:00 Uhr
SC Goldfinger	VSK Germania		
SC Herz 7 Mörsch	Kleintierzuchtverein Am Kanal 11, FT	06233 / 319470	Di., 19:00 Uhr
SC Herz As Maxdorf e.V.	ASV Clubhaus, Longvicplatz	06237 / 9500484	Fr., 20:00 Uhr
SC Kleeblatt Edigheim	"Zum Kuli", Kanaldamm 21	0621 / 661420	Fr., 20:00 Uhr
SC Neuhofen	Kleintierzuchtverein Neuhofen	0171 / 6137197	
SC Rheinzabern	Gaststätte Römerbad	06301 / 3409710	Jeden 3. Fr., 20:00 Uhr, 2 Serien á 36 Spiele
SC Schelle As Mutterstadt	Kegelcenter Mutterstadt Waldstr. 57	06234 / 1784	Mi., 19:30 Uhr
SC Schippe 7 Mutterstadt	Hundeverein Mutterstadt	06234 / 2357	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien
SC Topis	Zur Laube, Fuggerstr. 55, LU		Mo., 20:00 Uhr
SC Trifelsasse Annweiler	Kleintierzuchtverein Annweiler August-Bebel-Str. 17	0170 / 1455447	Fr., 19:30 Uhr, 2 Serien, nur in geraden Wochen
SC Volkshaus	Zur Laube, Fuggerstr. 55, LU		
SC Weilerbach	Kornkammer Bauer Schmidt Hauptstr. 45	06374 / 4180	2. Fr. Im Monat, 19:30 Uhr. Mo. 14-tägig 19:00 Uhr
Worschtmarktube	Pfälzer Hof	06322 / 979800	Skat: Fr., 19:30 Uhr Rommé: Do., 19:00 Uhr

GAME·DUELL
Deutschlands größte Spieleseite



SKAT mein Spiel

Online
spielen



- ♣ Über 400.000 Skatspieler
- ♣ Authentisches Spielen
- ♣ Einfache Bedienbarkeit



Großes
Extra-Turnier



200.000 €
Preisgeld

www.gameduell.de

10,00 € GRATIS